

<http://www.derwesten.de/staedte/siegen/Wer-glaubt-lebt-ewig-id3102586.html>

Bundessängerfest

„Wer glaubt, lebt ewig!?“

Siegen, 13.06.2010, Knut Lohmann



Der evangelische Sängerbund hatte zum Bundessängerfest in Siegen eingeladen. Foto: Knut Lohmann

Siegen. „Der evangelische Sängerbund e.V.“ mit Sitz in Wuppertal hatte seine Sängerfamilie zum Sängerfest nach Siegen eingeladen. 860 Sänger hatten sich dazu angemeldet.

Von Dieter Weber aus dem Regionalverband Sieg des Sängerbundes war zu erfahren: 860 Personen haben sich angemeldet, 700 davon aktive Sänger - die meisten von ihnen aus Nordrhein-Westfalen und Hessen. Aber auch aus vielen weiter entfernt liegenden Bundesländern waren sie der Einladung nach Siegen gefolgt. Die Siegener Festtage standen unter dem Motto „Wer glaubt, lebt ewig!?“

Motto: Von Bach bis Wagler

Der gottesdienstliche Auftrag leitet sich her aus der Formel „Lieder, wo Worte nicht hinreichen“. Bei den Jahrestreffen geht es den Veranstaltern insbesondere darum, die Vielfalt der Stile hörbar zu machen und „eine Tangente an alte Traditionen zu legen“: vom Hergebrachten nicht lassen, aber auch das Neue pflegen, wenn es das Alte nicht verdrängen will.

Weber verrät uns auch für diese Intention ein Motto: „Von Bach bis Wagler“. Thomas Wagler ist Bundeswart des evangelischen Sängerbundes. Bei der Eröffnung wurde er als Chorpfleger vorgestellt. Er ist aber selbst auch Komponist und Mitarbeiter beim Evangeliums Rundfunk ERF, dem „Sender für ein ganzes Leben“.

Er bestätigte im Gespräch, was man bei der Programmfolge der Eröffnung hören und in Unterhaltungen mit Sängern erfahren konnte: dass in der neuen Stilvielfalt die Anregungen, die nach dem Krieg mit den Namen Pepping und Distler, Bornefeld und Reda verbunden wurden, keine Rolle mehr spielen. Es dominiert die Freude an der rhythmusorientierten Liedform - auch wenn Wagler versicherte, dass Motetten und Kantaten weiterhin gepflegt werden.

Außer dem genannten Projektchor traten bei der Eröffnungsveranstaltung noch andere Chöre aus der Region auf: Jugendchor „WiWa+“ mit Sängern aus Wilgersdorf und Wahlbach und der weiteren Umgebung, das Ensemble „reNEWed“ und die Gruppe „Laudamus“ (Sieg und Umgebung). Für instrumentale Unterstützung sorgte bei Bedarf die Band „act 24/7“ aus Dresden. Von den angekündigten Hunderten war am Samstagvormittag noch wenig zu sehen. Aber die aufgestellten Zuhörerbänke fanden immer dankbar oder auch kritisch lauschende Benutzer.